



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schüler eigene Wege gehen lassen - Erfahrungen mit der
kognitiven Landkarte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Schüler eigene Wege gehen lassen

Erfahrungen mit der kognitiven Landkarte

Eva-Maria Hütter
huetterem@yahoo.de



Eine wichtige Aufgabe von Lehrkräften ist es, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und deren Kompetenzen durch individuelle Zugänge zu erweitern. Das ist aber nur dann gewährleistet, wenn unterschiedliche Arten des Zugangs zu einem Thema angeboten und genutzt werden. Mithilfe der kognitiven Landkarte können sich Lehrkräfte orientieren und Aufgaben erstellen, die auf den Kompetenzen ihrer Schüler aufbauen, diese erweitern und es den Schülern ermöglichen, auf ihre individuelle Weise zum Ziel zu gelangen. In diesem Beitrag werden Erfahrungen mit der kognitiven Landkarte sowie zahlreiche praktische Beispiele aus dem Fachunterricht vorgestellt.

Gliederung	Seite
1. Die kognitive Landkarte – was ist das?	2
2. Unterricht planen – mit der kognitiven Landkarte	8
2.1 Was muss ich beachten, wenn ich Unterricht mithilfe der kognitiven Landkarte plane?	8
2.2 Wie hilft die kognitive Landkarte, Aufgaben differenziert zu stellen?	14
3. Was bringt es? – Meinungen von Schülern und Lehrkräften	17
4. Wie fangen wir an? – Einführung der kognitiven Landkarte im Kollegium	19
5. Es lohnt sich! – Ein Schlusswort	20
6. Arbeitshilfen	21
Unterrichtsplanung mit der kognitiven Landkarte	21
Kompetenzen und Operatoren	22
Klassensteckbrief	24
Vorbereitungslandkarte für Lehrkräfte	25
Filmstreifen	26
Kognitive Landkarte: Kinderrechte	28

1. Die kognitive Landkarte – was ist das?

Jeder auf seine Art ...

„Der Lehrer hat die Aufgabe, eine Wandergruppe mit Spitzensportlern und Behinderten bei Nebel durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher Richtung zu führen, und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei verschiedenen Zielorten ankommen.“ (Müller-Limmroth 1988)

Eine nahezu unmögliche Aufgabe? Ja, aber müssen unsere Schülerinnen und Schüler denn gleichzeitig an drei verschiedenen Orten ankommen? Nein, sie sollen jedoch lernen, sich in der Welt zurechtzufinden und beim Lernen sicher am Zielort ankommen. Ihnen dies zu ermöglichen, ist der Auftrag der Lehrkräfte. Und dafür kann die Arbeit mit der kognitiven Landkarte eine gute Grundlage sein.

Unterrichtsplanung mit der kognitiven Landkarte

Hilfe für die Unterrichtsplanung

Landkarten im Allgemeinen sind Instrumente, die helfen, sich in der Welt zurechtzufinden. Die kognitive Landkarte ist ein ähnliches Hilfsmittel, und zwar zur Unterstützung von Lehrkräften in der Unterrichtsvorbereitung. Sie „... dient als Planungshilfe für individualisierten Unterricht. Sie hilft dabei, unterschiedliche Lernwege in den Blick zu nehmen und so eine individuelle Aktivierung zu ermöglichen“ (von der Groeben/Kaiser 2011, S. 42).

Fünf allgemeine Kompetenzen als Basis

Wie kann die Lehrkraft nun die kognitive Landkarte als Hilfsmittel nutzen? Wirft man einen Blick in die Bildungspläne verschiedener Fächer, findet man für jedes einzelne Fach Standards und Kompetenzen. Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich werden grundlegende Kompetenzen wie z. B. Argumentieren, Kommunizieren, Problemlösen, Bewerten aufgeführt.

Kommen diese allgemeinen Kompetenzen, die für Mathematik und Naturwissenschaften gelten, aber nicht auch in anderen, eigentlich allen Fächern vor? Diese Frage haben sich die Autorinnen der kognitiven Landkarte, Annemarie von der Groeben und Ingrid Kaiser, gestellt. Also entwickelten sie ein Modell zur Unterrichtsplanung, in dem diese Kompetenzen in allen Fächern explizit Berücksichtigung finden. Sie schlagen darin fünf allgemeine Kompetenzen als Eckwerte für die Unterrichtsplanung vor (2011, S. 44 f.):

1. Argumentieren;
2. Erkunden;
3. Imaginieren;
4. Ordnen;
5. Urteilen.

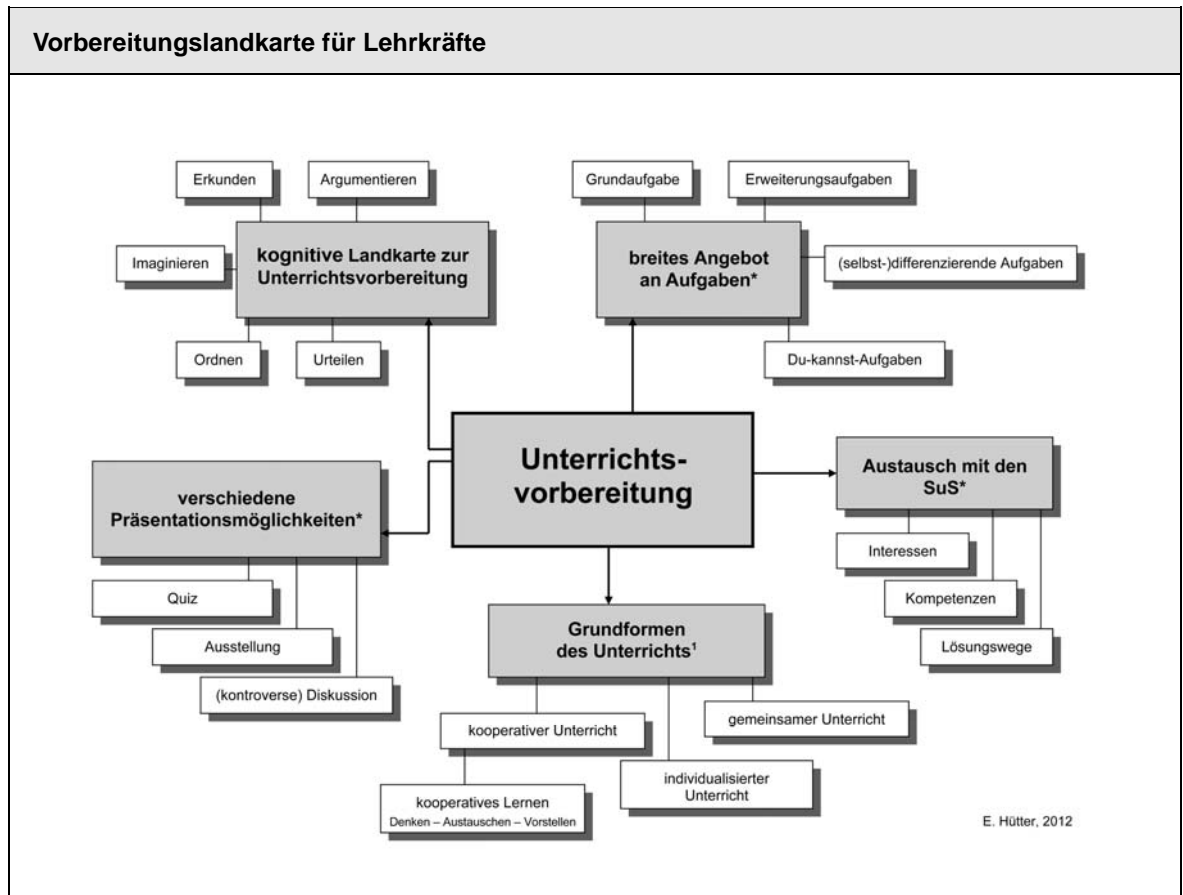


Abb. G 4.11-3

Vorbereitungslandkarte für Lehrkräfte

* Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit

¹ Paradies, Liane/Linser, Hans Jürgen 2005: Differenzieren im Unterricht. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen Scriptor, S. 32.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schüler eigene Wege gehen lassen - Erfahrungen mit der
kognitiven Landkarte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

